

**Bekanntgabe der Programmschwerpunkte  
der Münchner Volkshochschule GmbH  
Akademie für Erwachsenenbildung**

**- Bekanntgabe**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00217**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses vom 20.05.2020**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage

Die Münchner Volkshochschule GmbH (MVHS) ist eine Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt München. Das Kulturreferat, als Betreuungsreferat, bringt in die heutige Sitzung des Stadtrates die Bekanntgabe der Programmschwerpunkte der ein.

Die MVHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum der Stadt München ein vielfältiges und weitgespanntes Programm in neun Programmbereichen. Das Angebot aus Kursen, Vorträge, Ausstellungen und Studienreisen umfasst im Jahr über 19.000 Veranstaltungen – und die gut 80.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbringen zusammen jährlich über 3 Millionen Unterrichts-Doppelstunden an der MVHS, um dort gemeinsam Neues zu lernen, zu diskutieren, sich beruflich oder privat weiterzubilden.

Die Geschäftsführung der MVHS stellt dem Kulturausschuss den aktuellen Programmschwerpunkt 2019/2020 sowie den Programmschwerpunkt Herbst/Winter 2020/21 vor.

2. Im Einzelnen

**Das Experiment: Deutschland und die Demokratie**

Die MVHS nimmt die Jubiläen der Weimarer Reichsverfassung, des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sowie der friedlichen Revolution in Ostdeutschland und Osteuropa zum Anlass, ihren aktuellen Programmschwerpunkt 2019/20 dem großen Thema der Demokratisierung Deutschlands zu widmen.

Ziel des Programms aus über 250 Veranstaltungen ist es, an zeitgeschichtliche Kontexte zu erinnern und zugleich eine Brücke in die Gegenwart und Zukunft zu schlagen: Was sind die Voraussetzungen unserer Demokratie? Was sind ihre Versprechen, was ihre Zumutungen? Warum lohnt es sich, sie gegen Politikverdrossenheit und die Angriffe von

Seiten populistischer und autoritärer Strömungen zu verteidigen? Wie kann demokratische Erinnerungskultur dazu beitragen, Demokratie zu bewahren und weiterzuentwickeln?

Feierlich eröffnet wurde der Schwerpunkt mit Grußworten von Oberbürgermeister Dieter Reiter und einer Festrede des Bundestagspräsidenten a. D. Norbert Lammert, musikalisch umrahmt vom Programm „Des Glückes Unterpfand“ von Salome Kammer und Maria Reiter. Zahlreiche Podiumsdiskussionen und Vorträge bringen die gut 7500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer seit Oktober 2019 ins Gespräch mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Medien und politischer Bildung: So diskutierten bisher unter anderem Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, der ehemalige Verfassungsrichter Dieter Grimm, Franz Müntefering, Petra Koepping, Matthias Lilienthal und Wolfgang Thierse an der MVHS über Geschichte, Lage und Zukunft der Demokratie in Deutschland. Landtagsabgeordnete, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Münchner Bezirksausschüsse gaben, u. a. in vier stadtteilpolitischen Foren und einem Planspiel, Einblick in ihre Arbeit und standen den Bürgerinnen und Bürgern an der MVHS Rede und Antwort.

### **Die Moderne denken: Zum 100. Todestag Max Webers**

Max Weber war der Begründer einer verstehenden Soziologie zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Er gilt als großer Denker der modernen Gesellschaft – sein Einfluss ist bis heute in den unterschiedlichsten Disziplinen ungebrochen. Die Münchner Volkshochschule und die Bayerische Akademie der Wissenschaften nehmen den 100. Todestag Max Webers im Juni 2020 zum Anlass, sein Leben und Denken zu würdigen. Expertenpodien zu Kerngedanken seiner Theorien, Vorträge zu Leben und Werk sowie eine Ausstellung, die Webers Zeit in München beleuchtet, bieten die Gelegenheit, sich diesem beeindruckenden Denker der Moderne zu nähern. Ein Höhepunkt des Programms ist der Vortrag von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble am Todestag Webers in der Schwabinger Seidlvilla mit anschließender Eröffnung der Ausstellung „Bürgerwelt und Sinnenwelt. Max Webers München“.

### **Connected: Leben in digitalen Welten**

Der Programmschwerpunkt Herbst/Winter 2020/21 strebt eine breite, fächerübergreifende Auseinandersetzung mit den Chancen und Zumutungen der Digitalisierung in allen Bereichen unserer Gesellschaft an: Die Brandbreite an Veranstaltungen reicht vom Angebot zum lustvollen Experimentieren mit Codes, Künstliche Intelligenz oder digitalen Kunstformen bis hin zur kritischen Reflexion der gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen der „Kulturrevolution Digitalisierung“.

Dass unsere Zukunft, wie unter anderem der selbsternannte Internetversther Sascha Lobo feststellt, digital ist, scheint alternativlos. Was aber bedeutet diese rasante und dabei fast schon selbstverständlich erscheinende Entwicklung für unsere Gesellschaft und für jeden einzelnen? Auf welche gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnisse reagiert die Digitalisierung und schafft neue Bedürfnisse? Welche Chancen und Risiken produziert sie? Wie können sich Ökonomie und Arbeitswelt auf die Schaffung neuer Jobformate und die Tilgung bestehender einstellen? Inwiefern können die globale Vernetzung und ein potenziell ungebremster Informationsfluss einen Ausbau von Freiheit, Demokratie

und Emanzipation befördern?

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier forderte im Juni 2019: „Beginnen wir, darüber zu sprechen, welche Digitalisierung wir eigentlich wollen und wie es uns gelingen kann, unsere Freiheit, unsere Ideen, unsere Regeln, kurz: den Kern des Menschseins in die digitale Zukunft einzuschreiben!“ Diese Debatte in der Mitte der Gesellschaft zu führen und jedem einzelnen, jeder einzelnen die Möglichkeit zu geben, den digitalen Wandel aktiv und informiert mitzugestalten, ist Ziel des Programmschwerpunktes „Connected“ an der MVHS.

### **Vermittlung digitaler Kompetenzen – ein Entwicklungsprojekt**

Die MVHS ist ein auf Präsenz angelegter Lern- und Begegnungsort. Ergänzend dazu ist es ihr bereits seit Jahren ein zentrales Anliegen, die eigene digitale Zukunftsfähigkeit zu überprüfen und dabei verstärkt digitale Bildungsformate im Programm zu implementieren. Die dabei bereits gewonnene Expertise ist Grundlage für das dreijährige Projekt „Vermittlung digitaler Kompetenzen“ an der MVHS, das durch den Stadtrat für 2019 bis 2021 beschlossen wurde. Ziel ist eine systematische Entwicklung, Erprobung und Implementierung von digitalgestützten Lehr- und Lernarrangements, die alle Programmbereiche umfasst und drei verschiedene Ebenen in den Blick nimmt: Erstens ein seriöses Experimentieren mit erweiterten digitalgestützten Lernmöglichkeiten, zweitens die Vermittlung digitaler Schlüsselkompetenzen und digitaler Souveränität sowohl in der berufsbezogenen als auch der allgemeinen Weiterbildung und drittens die Organisationsentwicklung der MVHS. Im Rahmen dieses Entwicklungsprojektes realisiert die MVHS die erfolgreiche Verknüpfung digitaler Medien und Techniken mit den bewährten Präsenzangeboten in der Erwachsenenbildung.

Der Korreferent / die Korreferentin des Kulturreferats hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten. Die Stadtkämmerei hat Kenntnis von der Vorlage.

## II. Bekanntgegeben.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl  
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.  
an GL-2 (4x)  
an das Kulturreferat, RL-BM  
an die MVHS, Geschäftsführung (2x)  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat